

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilarinnen

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Hedwig ZÄCH, Wohnheim Resch, Schaan, zum 96. Geburtstag

Christina BÜCHEL, Züghüsl 12, Balzers, zum 78. Geburtstag

Dienstjubiläen in der Industrie

Heute feiert Ella OSPELT, Pradafant 22, Vaduz, ihr 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Inficon AG. Frau Ospelt arbeitet bei der Inficon als Monteuse in der Produktion Sensoren der Strategischen Business Unit Vacuum Control.

Auf 25 Dienstjahre bei der Ivoclar Vivadent AG kann heute Markus BÜCHEL, Gaertlistrasse 26, Sevelen, zurückblicken. Herr Büchel ist dort als Mitarbeiter Montage/Service tätig.

Bei der ThyssenKrupp Presta AG blicken heute zwei Jubilare auf 25 Dienstjahre zurück. Das sind René SAVARY, Fluxstrasse 432, Eschen, und Josef SCHEDLER, Nitidon 18, Nenzing. Herr Savary arbeitet dort als Produktionsleiter Massivumformung, Herr Schedler ist als Mitarbeiter Entwicklungswerkstatt Nockenwellen tätig.

Der Gratulation der Firmenleitung schlossen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

Prüfungserfolge

VADUZ: Am 3. Juli wurde Susanne ZWIEFELHOFER-HEEB aus Vaduz an der Universität Zürich der Titel eines Doktors der Rechtswissenschaften verliehen. Dr. iur. Susanne Zwielfhofer-Heeb hat bei Prof. Dr. Zobl zum Thema «Das liechtensteinische Recht der Investmentunternehmen, verglichen mit dem schweizerischen Recht der Anlagengelder» promoviert. Die Arbeit wird in der Reihe «Schweizer Schriften zum Bankrecht» veröffentlicht. Wir gratulieren herzlich und wünschen Susanne für die weitere berufliche und private Zukunft viel Freude und Erfolg.

VADUZ: Mit Erfolg hat Michael LINS aus Vaduz kürzlich die Ausbildung an der «Akademie Physiotherapie Thim van der Laan» in Landquart bestanden. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg im Berufsleben.

FBP VADUZ

Einladung zum Familientag



Wann: Samstag, den 6. Juli 2002
Zeit: Ab 16 Uhr
Wo: Waldhotel
Wetter: Der Familientag wird bei jeder Witterung abgehalten (es wird ein Zelt aufgestellt).
Mitbringen: gute Laune, Hunger und Durst (es wird gegrillt).
Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und zahlreiches Erscheinen. *Arbeitskreis Aktivitäten der FBP-Ortsgruppe Vaduz*

Liechtensteiner
VOLKSBLATT
Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere
Hotline
Tel. +4181/255 55 10
(Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ.

Mehr PS für das Volksblatt

Die älteste Zeitung Liechtensteins macht mobil



Im Bild von links: Dani Sigel, Geschäftsleiter Volksblatt, Othmar Beck, Winkelgarage sowie Silvio Bühler.

Der PT-Cruiser verkörpert am besten die neue Philosophie des Schaaner Verlagshauses: altbewährtes Chassis in modernem Kleid. Der Fahrer des ersten Volksblattaautos heisst Silvio Bühler und verstärkt das Werbetaam ab Anfang August.

Dank guter Zusammenarbeit mit der Winkelgarage Othmar Beck AG in Schaan ist es gelungen, das Volksblatt noch mehr in Fahrt zu bringen. Wenn

Sie das Volksblattauto im August auf Liechtensteins Strassen sehen, können Sie sofort profitieren. Rufen Sie Silvio Bühler unter der Telefon-Nummer (00423) 791 30 03 an und erkundigen Sie sich nach den tagesaktuellen Spezialangeboten für Werbeschaltungen.

Ideenreicher Werbefachmann

Silvio Bühler (40) ist ab August im Marketing und Verkauf des Volksblatt tätig. Nach mehr als sechs Jahren Radio L, wo er massgebend die Werbeabteilung mit aufgebaut hat, hat er sich

entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Sein grosses Wissen und Knowhow setzt er nun täglich beim Liechtensteiner Volksblatt um. Der Triesenberger hat sich in den letzten sechs Jahren als ehrlicher, innovativer, ideenreicher und stark kundenorientierter Werbefachmann im Rheintal einen Namen gemacht. Er kümmert sich beim Volksblatt um den Bereich Sponsoring, Marketing, Events, Verkauf und bietet unseren Kunden Gesamtlösungen für einen professionellen Werbeauftritt an.

Neuer Werbefachmann beim Volksblatt

Silvio Bühler meint zu seinem Start: «Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung. Ein grosses Dankeschön an alle meine Kundinnen und Kunden, mit welchen ich bis jetzt zusammenarbeiten durfte und welche mir auch in Zukunft das Vertrauen schenken. Ich freue mich auf viele alte und neue Gesichter, Gespräche und Begegnungen.»

Ihr Silvio Bühler



Silvio Bühler ist ab dem 5. August für Sie unterwegs.

Letzte Hürde für Balzner Parkplatz

Gemeinderat genehmigt Bau eines Parkplatzes im Balzner Zentrum - Baugesuch beim Hochbauamt

Mit neun zu drei Stimmen hat sich der Balzner Gemeinderat für den Bau von 52 Parkplätzen im Zentrum von Balzers (Plattenbach/Fürstenstrasse) ausgesprochen. Zur Zeit läuft das Bewilligungsverfahren. Vorsteher Othmar Vogt rechnet damit, dass die Gemeinde in gut zwei Wochen vom Hochbauamt grünes Licht bekommt.

Doris Meier

Wenn das Projekt bewilligt ist, werden laut dem Balzner Vorsteher Othmar Vogt die Arbeiten sofort öffentlich ausgeschrieben und Offerten eingeholt. Denn die Bagger sollen so schnell wie möglich anrollen. Für den Bau des Parkplatzes sind 99 000 Franken budgetiert worden. Das sind 1000 Franken zu wenig, um ein Referendum gegen den Beschluss des Gemeinderates ergreifen zu können. Auf die Frage, ob er denn nach dem klaren Nein zum Unaxis-Parkhaus (Abstimmung im Januar) Angst vor dem eigenen Volk habe, meinte Othmar Vogt, dass sich diese Zahl ohne irgendwelche Hintergedanken so ergeben habe. «Es ist ein ganz realer Kostenvoranschlag.» Er rechnet damit, dass der Bau des Parkplatzes sogar noch billiger werde. «Warum sollten wir den Betrag auf 100 000 Franken anheben, wenn wir sicher sind, dass es nicht so teuer werden wird», argumentierte er weiter. Trotzdem, bei 1000 Franken mehr im Budget, hätte der Gemeinderat mit einem Referendum rechnen müssen. So blieb es bei einer Einsprache.

Parkplatz nicht nötig

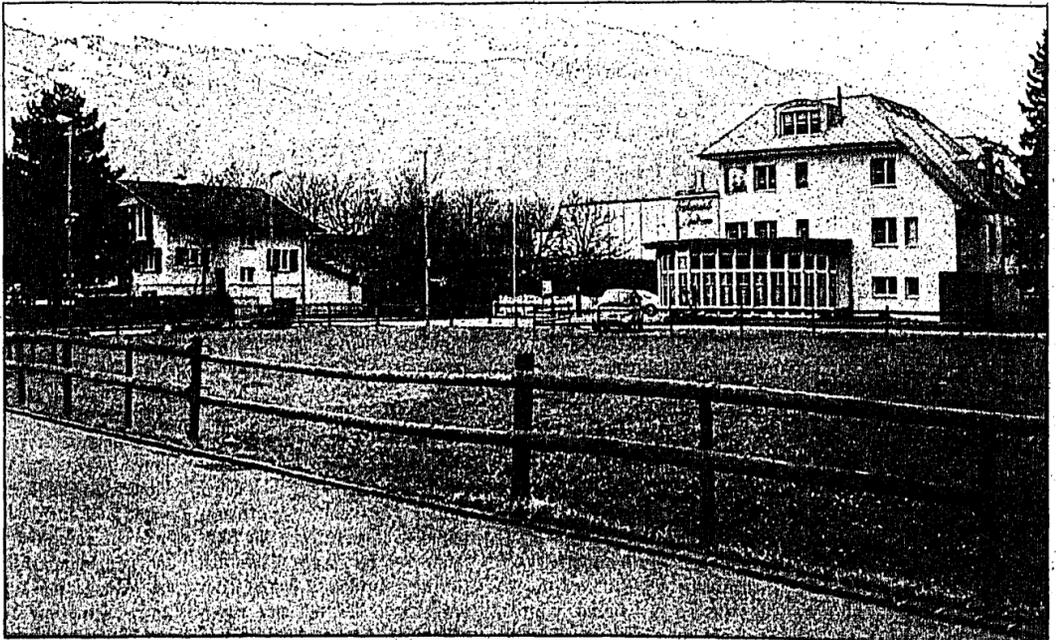
Der Einsprecher Markus Wille sieht keine Notwendigkeit für den Bau eines

Parkplatzes im Zentrum von Balzers. Ausserdem bemängelt er, dass der Gemeinderat keine flankierenden Massnahmen, wie zum Beispiel Parkplatzbewirtschaftung zum zu erstellenden Parkplatz beschlossen habe. Dies sei deswegen problematisch, weil die Unaxis-Balzers AG ihre Parkplätze künftig kostenpflichtig machen werde. Da ist es laut Markus Wille absehbar, dass sich Unaxis-Mitarbeiter im nahegelegenen Gemeindezentrum einen Gratisparkplatz suchen werden. Dass nun auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstrasse «Streue» beim

Gemeinderat über das grosse Verkehrsaufkommen reklamiert hätten, zeigt seiner Meinung nach, dass sich die Gemeinde Balzers endlich einmal über ein Gesamtkonzept Gedanken machen müsse, welches das Zentrum vom Verkehr entlastet. Parkplätze im Zentrum zu bauen bewirke jedoch das Gegenteil. Auch der Leiter des Hochbauamtes Walter Walch betont, dass ein nicht bewirtschafteter Parkplatz im Zentrum nicht funktionieren könne. «So wird ein Parkplatz zum Abstellplatz», erklärt er. Das Baugesuch der Gemeinde Balzers hat Walter Walch noch nicht

gesehen, bevor das Projekt aber bewilligt wird, wird er es noch genau prüfen.

Vorsteher Othmar Vogt betonte, dass Balzers sehr wohl ein Gesamtkonzept habe. «Wir sind dauernd auf der Suche nach neuen Möglichkeiten», so der Vorsteher. Zur Zeit werde beispielsweise auch geprüft, ob es beim Neubau des Kindergartens Irnalli die Möglichkeit gäbe, eine Tiefgarage zu bauen. Ob eine Tiefgarage unter einem Kindergarten der Verkehrssicherheit der Kinder dienlich ist, ist allerdings fraglich.



Die Gemeindevorstellung Balzers rechnet damit, dass die Gemeinde in gut zwei Wochen vom Hochbauamt grünes Licht für den geplanten Parkplatz im Zentrum bekommt.